

3 Sterne Zytig

HIGHLIGHTS 2020

Ein Jahr voller Höhepunkte - Trotz Pandemie blieben Kleinauftritte nicht komplett aus. **Seite 2**

INTERVIEW

Den Verein trotz Pandemie weiterbringen - unser neuer Präsident im Gespräch. **Seite 5**

CHEF-WECHSEL

25 Jahre Maskenbau - Unglaublich wie viele Stunden er in unsere Masken investiert hat. **Seite 7**

SCHÖN WA(Ä)R'S



Fasnacht 2020: Die Hippies waren wieder unterwegs! Back from Woodstock.

Eine unbeschwerte letzte Zeit – danach kam Corona

Wir hatten das Glück, dass wir unsere Möhliner Fasnacht noch durchführen konnten. Diese war wieder einmal wortwörtlich ein HIGHLIGHT im Jahr 2020. Dank unserem neuen Tourmanager Yannick Weis, konnten wir mit diversen Showauftritten national und international die Fasnacht richtig geniessen. Auch das Narrentreffen und die beiden Umzüge in Möhlin wurden mit grosser Freude bestritten. Unser bunt durchmischter Haufen trommelte sich bis spät in die Nacht durch die Gassen Möhlins. Auch das ein oder andere Bier wurde getrunken. Mit unserem neuen Showprogramm und gemeinsam mit den Jungtambouren konnten wir unsere Trommelfreude mit den anderen Faschnächtlern teilen.

Am ersten Faissen waren wir traditionell mit der ganzen Faschnachtzunft im Dorf unterwegs, um die Faschnachtseröffnung zu feiern. In den kommenden

Wochen hingegen, waren wir auch an diversen anderen Orten anzutreffen. Am dritten Faissen waren wir in Bad Säkingen und am Faschnachtsmontag in Kaiseraugst sowie im deutschen Schopfheim. Unsere Jungtambouren waren auch noch in Rheinfelden am Ouvertürl zu sehen. In solchen Stunden der Geselligkeit, lebt man voll und ganz in der Trommelwelt. Unsere kleine Trommelfamilie ist während der Faschnachtszeit nur wenige Stunden voneinander getrennt. Als Hippies, angeführt vom Major Jimmy Hendrix, haben wir Woodstock an der Möhliner Fasnacht noch einmal zum Leben erweckt. Die unbeschwerten Stunden an der Fasnacht wurden nach dem Aschermittwoch abrupt durch das Coronavirus gestört. Auf einmal war es da und es begann ein völlig anderes Leben. Insbesondere auch ein anderes Vereinsjahr.



„Ein schwieriges Vereinsjahr endet - wir blicken zurück und schauen in die Zukunft.“



M+M Maskenbau Team

Der Maskenbau-Pokal ist wieder in unseren Händen

WE ARE THE CHAMPIONS

Nach gefühlten 1'000 Stunden Arbeit in unserem Maskenbau war es vollbracht. Alle 33 Masken waren bereit für die Fasnacht 2020. Dieses Jahr haben wir uns den «Maskenbau-Titel» zurückerobert. Diesen Pokal erhält das Team, dass zuerst alle Masken fertig hat. Wir sind eine Gruppe aus fünf Personen und treffen uns jeweils von Oktober bis Januar drei Mal in der Woche, um die Masken für die Tambouren zu bauen. Dies ist eine Menge Arbeit. Von der Tonform zur Silikonform, über die verschiedenen Schichten bis hin zur Grundierung ist alles dabei. Ebenso wird jede Maske von Hand geschliffen und bemalt. Trotz des grossen Aufwandes, bereitet uns dies viel Freude. Auch dieses Jahr konnte sich das Endresultat wieder sehen lassen.

Maskenproduktion: Zwei Masken frisch nach dem Bemalen.

HIGHLIGHTS 2020

Ein Jahr voller Höhepunkte

Eine stolze Gemeinde Möhlin

Kurz nach Jahreswechsel fand der Neujahrsapéro der Gemeinde Möhlin statt. Der Gemeinderat lädt zu diesem Anlass jeweils Bürgerinnen und Bürger ein, welche im Vorjahr eine ausserordentliche Leistung erbracht haben. Auch in diesem Jahr wurde unsere Jungtambouren-Sektion S1 eingeladen, um für ihre Leistungen am Jungtambouren- und Pfeiferfest in Entfelden geehrt zu werden. Nebst dem Fest-sieg in der Sektion, haben sich auch diverse Jungtambouren in die Kränze oder sogar in den Final getrommelt. Eine kleine Delegation der «Champions» vertrat die Truppe am Apéro und durfte, nach den vielen lobenden Worten, den wohlverdienten Apéro geniessen. Herzlichen Dank dem Gemeinderat!



Von der Bühne aus: Die Ehrungen.

Trotz Pandemie blieben Kleinauftritte nicht komplett aus

Zum guten Glück war es in diesem speziellen Jahr doch noch möglich, ein wenig zu trommeln. Wir konnten nämlich diverse kleineren Auftritte wahrnehmen. In der Vorfasnachtszeit durfte ein Teil unserer Jungtambouren am «Ouvertürli» in Rheinfelden eine ganze Reihe von Auftritten wahrnehmen. Dabei haben die sieben Jungs und das eine Mädel ihr Können mit traditionellen Märschen und einem coolen Showstück unter Beweis gestellt. Sie haben diese Herausforderung ohne Unterstützung super gemeistert. Ebenso durfte eine Delegation der ältesten Jungtambouren einen Auftritt am internen Wettspiel der Olympia Clique Basel machen. Im Oktober trommelten ein paar Tambouren der Sektion noch am Passivbrunch der «Schliipferrueche». Nach dem Auftritt profitierten sie von einem feinen z' Morge am Rhein und durften über diverse Schnitzelbänke lachen. Da kam ein wenig Fasnachtsfeeling auf. Zu guter Letzt wurden die «Meler Wöschwiiber» und die Schwörstädter «Wäschbachwieber» mit einem Auftritt beehrt. Diese vielen kleinen Auftritte waren für uns richtig toll. Es ist immer schön zu sehen, wenn man dem Publikum eine Freude bereiten kann.



Kleine Auftritte waren anfangs noch möglich.

Vier neue Militärtambouren

UNSERE VIER HELDEN

Ein weiteres Highlight im Jahr 2020 war die diesjährige Aufnahmeprüfung der Schweizer Militärmusik. Zur Prüfung angetreten sind unsere vier Sektionstambouren Francesco Finazzi, Nicolas Kaupp, Yannick Weis und Werner Zumsteg. In Bern mussten sie während eines Tages ihre praktischen und theoretischen Trommelfähigkeiten unter Beweis stellen. Und tatsächlich! Die vier Jungs schaffen die Sensation. Das Quartett wird im Sommer 2021 in die RS einrücken. Wir sind mächtig stolz auf euch und freuen uns auf die Konzerte.



Die vier neuen Militärtambouren: Werner Zumsteg, Francesco Finazzi, Yannick Weis, Nicolas Kaupp (v.l.)

Ein Wochenende mehr «Rambazamba»

54. VHN NARRENTREFFEN IN MÖHLIN



Internationaler Umzug anlässlich des 54. VHN Narrentreffen in Möhlin.

Am Wochenende vom 15./16. Februar 2020 fand das 54. Internationale Narrentreffen bei uns in Möhlin statt. Als Teil der VHN (Vereinigung Hochrheinischer Narrenzünfte) dürfen wir alle sechs Jahre diverse nationale und internationale Fasnachtsgruppierungen bei uns in Möhlin begrüßen. Das Ziel dieser Vereinigung ist die gemeinsame Erhaltung und Förderung des Brauchtums in den Gemeinden der Mitgliedszünfte. In der Bevölkerung sollte das Interesse an der Brauchtumspflege angeregt und bei stattfindenden Narrentreffen das Publikum im Ort gehalten werden. Umgesetzt wird dies mit jeweils einem Brauchtumsabend am Samstag und mit dem grossen Fasnachtsumzug am Sonntag. An diesem Umzug nehmen über 60 Gruppierungen mit ca. 3'000 Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern teil. Dies ist ein Höhepunkt für das ganze Dorf und auch für die Fasnachtszunft Ryburg. Viele deutsche Cliquen teilen ihre Freude an der Fasnacht mit uns. So schön wie das Narrentreffen für

die über 10'000 Besucher und Besucherinnen auch ist, so viel Aufwand steckt für uns Zünftler dahinter. Für jedes Narrentreffen wird ein OK gebildet, welches monatelang dieses zusätzliche Fasnachtswochenende organisiert. Dabei wird auch die Mithilfe von jedem Aktivmitglied benötigt. Am Anlass selbst übernehmen wir den ganzen Festbetrieb und alles rund herum. Ebenso werden Ehepartner, Lebenspartner, Freunde und Familienmitglieder der Zünftler als Helfer eingespannt. An diesem Wochenende trifft man uns Tambouren in verschiedenen Funktionen an. Die einen helfen an der Bar oder beim Organisieren von Nachschub, die anderen als DJ oder einfach beim Grillieren am Wurststand. Für uns ist dies immer ein grosser Zusatzaufwand, welchen wir für unsere Fasnachtkollegen und die gesamte Bevölkerung gerne betreiben. Es war wieder ein super Anlass für Jung und Alt!

LOWLIGHTS 2020

Am Rhein blieb es dieses Jahr ruhig

ADIEU WETTSPIELE

Nach der Fasnacht war eigentlich der Probestart für das Zentral-schweizerische Tambouren- und Pfeiferfest in Kirchberg BE der Sektion geplant. Aufgrund von Corona mussten wir unsere Trommelproben einstellen. Als dann auch noch das Tambourenfest abgesagt wurde, war unsere Moral ziemlich im Keller. Das Virus stellte uns vor neue, bisher unbekannte Herausforderungen. Wir machten das Beste daraus und probten individuell von zu Hause aus.

Auch unsere Jungtambouren blieben von den Folgen nicht verschont. Schnell wurde auch das Eidgenössische Jungtambouren- und Jungpfeiferfest in Aarau abgesagt.

Fielen Corona zum Opfer:



ABGESAGT:
Zentralschweizerisches
Tambouren- und Pfeiferfest
in Kirchberg



ABGESAGT:
Eidgenössisches
Jungtambouren und
Jungpfeiferfest in Aarau



ABGESAGT:
Musikwettbewerb
Laupersdorf 2020



ABGESAGT:
Regionals Bryysdrumme
und -pfyffe 2021





Ferienspass: Im Freien und mit genügend Abstand.

Trommeln in den Sommerferien

FERIENSPASS 2020

Zum Glück hatte sich die Lage im Sommer verbessert und die Massnahmen wurden gelockert. Dank diesem Bundesratsentscheid und unter Einhaltung eines Schutzkonzept konnten wir den jährlichen Ferienspass für alle trommelinteressierten Primarschüler durchführen. Durch verschiedene Stationen haben die Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Kunst des Trommelns und vor allem auch in das Vereinsleben erhalten. Es folgten diverse Anmeldungen für den Anfängerkurs, welcher im August starten konnte.

Die Spitzentambouren messen sich in Frenkendorf



Bühnenbild des Schlebach Masters.

Das Team um Stefan Freiermuth wollte nicht zulassen, dass im 2020 kein Wettbewerb stattfinden soll. Aus diesem Grund haben sie das erste Schlebach Masters organisiert. Bei diesem Wettbewerb konnte sich nur eine limitierte Anzahl schweizer Tambouren messen. Auch ein paar angefressene Tambouren aus unseren Reihen nahmen teil und haben ihr Können einmal mehr unter Beweis gestellt. Im Einzelwettbewerb konnte sich Jérôme Kym der FZR einen Finalplatz sichern und im Gruppenwettbewerb gab es sogar zwei Podestplätze.



WEITERE RESULTATE

Einzelwettbewerb Gruppe A

- 9. Yannick Weis
- 14. Andrin Hersberger
- 18. Nicolas Kaupp
- 19. Laurin Wittwer

Einzelwettbewerb Gruppe B

- 6. Jérôme Kym (Final)
- 10. Werner Zumsteg
- 11. Patrick Hersberger
- 19. Laurin Wittwer

Gruppenwettbewerb (ausgelost)

- 2. Gruppe mit Jérôme
- 3. Gruppe mit Yannick und Patrick
- 5. Gruppe mit Ivan
- 8. Gruppe Laurin, Andrin, Werner
- 9. Gruppe mit Carina

Den Verein trotz Pandemie weiterbringen

Im Sommer 2020 konnten wir unter Einhaltung der Schutzmassnahmen unsere Generalversammlung im Waldhaus in Möhlin durchführen. Die Versammlung dauerte ein paar Stunden, da es einige Traktanden zu besprechen gab. Ein wichtiger Beschluss war die neue Vereinsstruktur. Es wurde ein Vorstand eingeführt und auch eine neue Vereinsphilosophie diskutiert. Ebenso haben wir beschlossen, dass wir in der probefreien Zeit unseren Verein weiterbringen möchten. Jedes Vereinsmitglied wird künftig seinen Beitrag zum organisatorischen Vereinsleben leisten. Auch die künftigen Wettspiele und verschiedenen Anlässe wurden ausführlich diskutiert. Ebenso wurde zu den Vermählungen und dem Familienzuwachs gratuliert. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde gegrillt. So konnten wir am Feuer den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Der neue Vorstand

Wie schon erwähnt haben wir an der diesjährigen GV einen Vorstand eingeführt. Dabei gab Michel Wenger sein Amt als Präsident an Florian Peter ab. Wir danken Michel für seine Zeit als Präsident und freuen uns mit ihm weiterhin zu trommeln. Der neue Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Präsident:
Florian Peter

Jungtambouren-Obmann:
Yannick Weis

Musikalische Leiter:
Ivan Kym
Stefan Freiermuth

Kassier:
David Hasler

Beisitzer:
Michel Wenger

INTERVIEW MIT FLORIAN PETER

«Unser Verein hat in den letzten Jahren allmählich zwei Gesichter angenommen»

Lieber Flo, erstmals herzliche Gratulation. Was bringt dich dazu, dieses Amt zu übernehmen?

Haha, diese Frage habe ich erwartet. Deshalb hier meine Musterantwort: Ich bin ein ziemlich energiereicher Mensch und möchte überall mein Bestes geben und meinen Beitrag zum stetigen Fortschritt einer jeder Organisation beibringen. So auch hier, wo ich bereits seit einigen Jahren sehr engagiert mitwirke. Irgendwie war die Präsidiumsübernahme der logische nächste Schritt.

Aber wenn du immer mehr machen möchtest, was kommt dann als nächstes?

Ich habe ja noch nicht mal so richtig in mein Amt gestartet. Wobei man sagt ja bekanntlicherweise: Bei Amtsantritt sollst du dir Gedanken über die Nachfolgeregelung machen. Ehrlich gesagt plane ich diese aber noch nicht. Malschauen, was dann kommt. In Ausgabe x dieser Zeitung könnt ihr das dann nachlesen. (Lacht)

Was möchtest du verändern?

Unser Verein hat in den letzten Jahren allmählich zwei Gesichter angenommen. Das eine, die Musikalität, ist hervorragend. Ich meine schaut einmal auf unserer Homepage unter «Wettspiele». Die Beiträge sind jeweils so lange, weil jedes Mal sehr viele Einzeltambouren unserer Reihen Spitzenplätze ertrommeln, mal ganz abgesehen von den Sektionswettbewerbserfolgen.

Beim anderen Gesicht, der Organisation hinter diesem Verein, sehe ich schon noch an einigen Orten Potenzial. Ganz nach dem Motto «Steter Tropfen höhlt den Stein» möchte ich den Verein in kleinen Stückchen in all seinen Facetten voranbringen.

Was greifst du als erstes an?

Aufgrund Corona war das gar nicht mal so einfach. Aber ich möchte gerade diese Zeit nutzen und einige grössere Projekte aufgleisen: den Gönnerclub möchte ich an Lea delegieren. Natürlich aber auch Yannick zeigen, was er in seinem neuen Amt (meinem alten) als Jungtambouren-Obmann so tun sollte. Ich selber will einen Leitfaden (eine Art Lexikon) für unsere Vereinsführung erstellen. Das sind nur ein paar wenige Dinge. Ah und natürlich möchte ich unsere Jungen, die langsam aber sicher im Erwachsenenleben angekommen sind, viel stärker einbinden und mit kleinen Jöblis beauftragen.

Wir wünschen dir viel Erfolg!!

Werde Teil unserer Trommelfamilie

GÖNNERCLUB

Nebst den Mutationen im Vorstand wollten wir auch unser Gönnerkonzept auffrischen. Vor ein paar Jahren wurde ein Konzept für die Anschaffung der Jungtambouren-Trommeln aufgesetzt. In der Zwischenzeit konnten wir uns diese Holztrommeln anschaffen. Zukünftig soll aber der gesamte Verein durch den Gönnerclub unterstützt werden. Denn ohne die Unterstützung von unseren Gönnerinnen und Gönnern, wird es immer schwieriger, auf diesem hohen Niveau mitzutrommeln. Im Gönnerclub kannst du selbst bestimmen, mit welchem Betrag du unseren Verein jährlich unterstützen möchtest. Als Zeichen unserer Wertschätzung möchten wir all unseren Gönnerinnen und Gönnern eine Kleinigkeit zurückgeben.

Man kann von vergünstigten Auftritten profitieren und zusätzlich haben wir unsere eigene Vereinszeitung, die «3 Sterne Zytig» ins Leben gerufen. Diese wird jedem Mitglied des Gönnerclubs kostenlos übergeben. Ebenso wird der gesamte Gönnerclub zu einem jährlichen Grillfest, dem «Gönnerbrötle» eingeladen.

Es würde uns ausserordentlich freuen, wenn wir auch dich als Unterstützerin / Unterstützer gewinnen können.

Möchtest auch du Teil unseres Gönnerclubs sein und jährlich ein Papiausdruck unserer Zeitung erhalten sowie von weiteren interessanten Benefits profitieren?

Dann melde dich jetzt an!



Und so gehts...

- QR Code scannen**
Durch Scannen des QR-Codes gelangst Du direkt zum online Anmeldeformular.
- Kontaktformular ausfüllen**
Wir bearbeiten Deine Anmeldung und senden Dir eine Bestätigung per Post mit allen Infos.
- Jährlicher Unterstützungsbeitrag**
Du erhältst jährlich einen Einzahlungsschein um deinen gewählten Betrag zu überweisen.
- Profitieren**
Kostenlose «3 Sterne Zytig», vergünstigte Trommelauftritte und Einladung zum «Gönnerbrötle».



Unser Präsi: Florian Peter wurde an der GV 2020 zum Tambouren-Präsident gewählt.

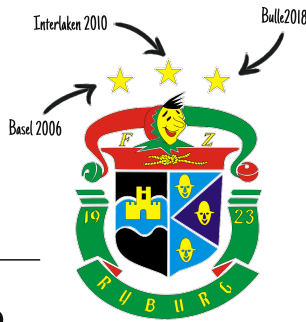
Steckbrief Florian Peter

- 2001** Musikschiule Frick bei Ueli und Marc Burkhalter von Ueli's Family Band
- 2006** Mitglied der Tambourengruppe MG Frick
- 2009** Mitglied der Tambouren der Fasnachtzunft Ryburg
- 2014** Absolvierung Rekrutenschule als Militärtambour
- 2015** Musikalische Leitung bei den Tambouren der MGHornussen
- 2016** Übernahme des Jungtambouren-Obmanns bei den Tambouren FZR
- 2020** Übernahme des Präsidiums bei den Tambouren FZR

TAMBOUREN INSIDE

Man nehme drei Schweizer Meister Titel

Die Entstehung hinter dem abgeänderten Zunftlogo



Gruppenbild am Eidgenössischen in Basel.



Im Einsatz: Kurz vor dem Beginn in den Vortrag.



Nach dem Wettspiel: Die Anspannung ist weg.

Basel 2006
Vor Basel 2006 wurde nie, auch an keinem Verbandsfest, einen ersten Platz im Sektions-Wettspiel ertrommelt. So galt es, den amtierenden Schweizermeister TV Laupersdorf-Thal gleich auf eidgenössischer Bühne zu schlagen. Wir waren jung und hungrig auf Erfolge. Eine gute Stückauswahl und grosser Fokus auf den Marsch verhalfen uns zu diesem Sieg. Die Weisheit «Sektionswettspiele gewinnt man mit dem Marsch» stammt aus diesem Wettspiel.

Interlaken 2010
Wir gehörten zu den Favoriten und wählten das bis dahin schwerste Programm für ein Sektionswettspiel. Die beiden Kompositionen Supernova und Inferno galten als unspielbar mit 25 Tambouren. Wir waren auf einer Erfolgswelle und gut vorbereitet. Somit entstand das wahrscheinlich erfolgreichste Tambourenfest in der Geschichte der FZR. Denn fünf Tambouren waren im Einzelwettspiel-Finale der Erwachsenen und drei davon belegten das Podest. Bei den Jungtambouren gab es einen Doppelsieg aus unseren Reihen.

Bulle 2018
Um den amtierenden Schweizermeister TV Edelweiss Erschmatt zu schlagen, wählten wir bewusst sehr schwierige Kompositionen, die bei der Jury Eindruck hinterlassen. Viele Jungtambouren, welche zuvor grosse Erfolge feierten, hatten den Übertritt in die Erwachsenen-Sektion vollbracht. Eine perfekte Vorbereitung und das vorzeitige Anreisen in unser eigenes Lagerhaus in Bulle halfen uns, tief in die Tambourenwelt zu finden. Die hohe Herausforderung und vor allem aber die Motivation zum Sieg führte uns zu einem nahezu perfekten Wettspiel.

25 Tambouren:	
Böni Enrico, Burkhalter Christoph, Burkhalter Marc, Burkhalter Patrik, Camenisch Roger, Cocco Sandro, Criscione Marcella, Egger Fabian, Freiermuth Stefan, Graf Pascal, Heule Rahel, Jaeggi Pius, Jenzer Simon, Kelbert Claude, Lieberherr Michael, Lüscher Björn, Maier Gregor, Metzger Michael, Räbsamen Dominic, Schmid Martin, Schneider Martin, Schwarb Sascha, Tschopp Oliver, Weis Oliver, Wenger Michel	
Marsch:	dr Chriesibueb
Rang:	1
Bewertung:	38.90
Komposition 1:	Furioso
Rang:	1
Bewertung:	39.30
Komposition 2:	Inflagranti
Rang:	5
Bewertung:	38.70

25 Tambouren:	
Böni Enrico, Burkhalter Christoph, Burkhalter Marc, Cocco Sandro, Egger Fabian, Freiermuth Stefan, Heule Rahel, Jaeggi Pius, Jenzer Simon, Lieberherr Michael, Maier Gregor, Metzger Michael, Räbsamen Dominic, Schwarb Sascha, Tschopp Oliver, Weis Oliver, Wenger Michel, Rütli André, Rickli Michael, Schaub Patrick, Hammer Urs, Labhardt Pascal, Hasler David Sommerhalder Benjamin, Wyss Romeo	
Marsch:	dr Zigüner
Rang:	1
Bewertung:	39.00
Komposition 1:	Supernova
Rang:	1
Bewertung:	39.50
Komposition 2:	Inferno
Rang:	2
Bewertung:	38.90

27 Tambouren:	
Böni Enrico, Egger Fabian, Egger Travis, Finazzi Francesco, Freiermuth Stefan, Guthauser Janis, Hasler David, Hersberger Andrin, Hersberger Patrick, Hutter Marc, Kaupp Nicolas, Knorpp Brett, Kym Jérôme, Jaeggi Pius, Jenzer Simon, Lieberherr Michael, Peter Florian, Schaub Loris, Schaub Patrick, Schwarb Sascha, Weis Oliver, Weis Yannick, Wenger Michel, Wicki Lea, Winkler Robin, Wittwer Laurin, Zumsteg Werner	
Marsch:	Härzbluet
Rang:	1
Bewertung:	39.70
Komposition 1:	Ranasca
Rang:	1
Bewertung:	39.00
Komposition 2:	Generation Y
Rang:	1
Bewertung:	39.70

Bewertung: maximal Punktzahl pro Juryplatz beträgt 40.00 Punkte / alle drei Titel miteflegt

Chef-Wechsel im Maskenbau



Das M+M Maskenbau-Team: Michael Lieberherr und Michael Metzger († 2018).



Den Maskenbau-Pokal in ihren Händen.

25 Jahre Masken bauen. Unglaublich, wie viele Stunden er bereits in die Masken der Tambouren gesteckt hat. Doch nun tritt der Maskenbauchef zurück und übergibt sein Amt an Francesco Finazzi. Wir blicken zurück auf die vielen bewegten Jahre von unserem Maskenbauchef. Man kennt ihn, den junggebliebenen Burschen mit der Latzhose und seiner Dächlikappe. Angefahren kommt er immer mit seinem Güntert Büsli. Mit dabei der Rauhaardackel Charlie. Unser Michael «Libi» Lieberherr. Seit dem Jahre 1995 hilft Libi die Masken zu bauen. Am Anfang wurden diese noch kurzzeitig auf den Bauernhof von Martin «Buri» Schneider gebaut. Danach ging es in den Bata Park, wo man gemeinsam mit den Ryburger Gugger die Masken herstellte. Im Jahre 2001 übernahm Libi gemeinsam mit seinem besten Freund Michael «Metzgi» Metzger den Maskenbau der Tambouren der Fasnachtzunft Ryburg. Von da an wurden die Masken von dem M+M Maskenbau hergestellt. Ganze zehn Jahre lang waren sie in den Räumlichkeiten in der Bata zu Hause.

Viele hunderte Stunden haben die beiden besten Freunde an neuen Masken und Majoren herumgebastelt. Auch der Spass kam nie zu kurz. Erinnerungen, die nie vergessen gehen. Im Jahre 2012 wurde dann der neue Maskenbau an der Hauptstrasse, oberhalb der «Schluckstube» gebaut. Bis heute ist dies der Maskenbau der Tambouren und Gugger. Als ein gesundheitlicher Schicksalsschlag für Metzgi kam, wurde das Team durch Francesco Finazzi und Lea Wicki verstärkt. Die beiden haben ihre Lehrlinge Schritt für Schritt in das Maskenbauen eingeführt. Als es für Metzgi nicht mehr möglich war, im Maskenbau zu helfen, wurde dann auch noch Nicolas Kaupp ins Team geholt. Die drei Neulinge haben den M+M Maskenbau tatkräftig unterstützt. Jahr für Jahr wurde um den Maskenbaupokal gekämpft. Im Sommer 2018 folgte für uns alle und insbesondere für Libi ein Schock. Wir mussten von Metzgi Abschied nehmen, welcher den Kampf gegen den Krebs verloren hatte. Einen so jungen und engagierten Vereinskameraden zu verlieren, war für

uns alle enorm schwer. Doch Libi machte weiter für Metzgi. Weitere zwei Jahre bis zum 25. Jubiläum hat er sein ganzes Herzblut in den Bau der Masken gesteckt. Als krönender Abschluss konnten wir im Jahr 2020 bekanntlich den «Maskenbau-Pokal» zurück-erobern. Nun ist es soweit und Libi tritt zurück. Neu wird Francesco Finazzi die Truppe leiten. Klar ist, dass der M + M Maskenbau weiterlebt und auch nächstes Jahr wieder um den Pokal kämpft. Den jungen Nachfolgern ist es eine Ehre, den Maskenbau weiterzuführen. Wir danken Libi von ganzen Herzen für sein grosses Engagement im Maskenbau und vor allem für die wunderschönen Masken. Hoch lebe der M+M Maskenbau. Wir werden deinen Radio Seefunk vermissen. Seid euch unserer grossen Dankbarkeit bewusst!



Gruppenfoto vom Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest 2018 in Bulle.

Drumme schweisst zämme



Drumme schweisst zämme! Dies ist unser Motto, unter welchem wir trommeln. Doch was genau versteckt sich dahinter? Hinter diesem Slogan stecken ganz viele Emotionen der Trommelliebe, denn bei den Tambouren der Fasnacht-zunft Ryburg wird so manch lustige Gestalt voll und ganz ins Vereinsleben integriert. Wir sind ein rund 50-köpfiger, bunt gemischter Haufen, den eines verbindet: Spass am Trommeln. Gross und Klein, Jung und Alt, Dick und Dünn, Trommelkönig und Anfänger schwingen bei uns die Schlegel. Doch wieso schweisst einen dieses Trommeln zusammen? Die Antwort ist ganz einfach; Während dem ganzen Jahr, egal ob Wettspiel-vorbereitung oder Fasnacht, verbringen die Tambouren miteinander ganz schön viel Zeit. Um an der Spitze mitzutrommeln, muss man einen gros-

sen Probeaufwand betreiben. Da ist man meist nur kurz zu Hause und sieht einander mehrmals pro Woche. Zusammen wird geübt, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Auch in schlechten Zeiten steht unsere Trommelfamilie zusammen und ist für einander da. Ob bei einer Niederlage, oder einfach bei Heimweh, man ist nie alleine. Ebenso sind wir auch bei der Fasnacht meist nur wenige Stunden voneinander getrennt. Ohne diesen Zusammenhalt würde es nicht funktionieren. Um Erfolge feiern zu können, muss man wie ein Zahnrad funktionieren und dabei spielt jeder eine wichtige Rolle. Fördernd für diesen Vereinszusammenhalt sind Probe-weekends, Ausflüge oder einfach die kurzen Pausen in den Proben. Beim Trommeln bei den Tambouren der FZR kommt der Spass auf jeden Fall nicht zu kurz.

Termine



25. - 27.06.2021
OTV Wettspiele in Lüchingen SG

23. - 31.07.2021
JUCA - Jugencamp STPV

02. - 08.08.2021
AUCA - Ausbildungscamp ZTPV

09.08.2021
Start Tambouren-Anfängerkurs

25. - 26.09.2021
ZJTPF in Steinen SZ

11.11.2021
Fasnachtseröffnung in Ryburg

BLEIB IN KONTAKT

Homepage
www.tambourenfzr.ch

Facebook
@tambourenfzr

Instagram
@tambouren_fasnachtzunft_ryburg